

Die Hinweise zu Prioritäten obliegt dem Stadtrat im Zuge der Haushaltsplanung und wird nicht mehr Bestandteil des Radwegekonzeptes sein. Anhand prüfbarer Kriterien (Eigentum, Naturschutzrecht, Notwendigkeit, Geschwindigkeit etc...) wurde die Realisierbarkeit von der Verwaltung eingeschätzt.

<p>1.</p>	<p>Das Radwegekonzept soll für das gesamte Stadtgebiet erstellt werden.</p> <p>Es erfüllt die Belange, ausgehend von Zielen &amp; Anforderungen, die Qualitäten, Maßnahmen &amp; Prioritäten festsetzen nur bedingt.</p> <p>Es fehlt die Abstimmung mit der Netzplanung der umliegenden Kommunen.</p> <p>Routen des SachsenNetzRad sollten vorrangig priorisiert werden.</p> <p>Radverkehrskonzeption vom Landkreis NoSa wurden nur unvollständig beim Netz und den Maßnahmen übernommen und ist zu ergänzen.</p> <p>Die RR Torgau-Eilenburg-Leipzig wird nicht reflektiert. Die direkte Verbindung von Jesewitz über den Weltewitzer Weg verbleibt als Netzlücke.</p> <p>Besonders prioritäre Maßnahmen sind Lösegraben/A14 nach Heiterblick (10.140), Weltewitzer Weg (10.045/50) und B 87 (10.060)</p> <p>Warum fehlt S. 10 Tabelle 1 die Maßnahme Weltewitzer Weg 10.045/50. Alle Maßnahmen des RK NoSa sind relevant und müssen aufgenommen werden.</p> <p>Bei Seite 11 Tabelle 2 ist auf die Überprüfung der Radwegbenutzungspflicht hingewiesen. Gehwege sind nur in Ausnahmen für Radverkehr freigegeben.</p>	<p>Das RK wird für das gesamte Stadtgebiet erstellt. z.K.</p> <p>Das Radwegekonzept ist ein konzeptioneller Entwurf, in dem der mittel- bis langfristig angestrebte Zustand der Radverkehrsinfrastruktur festgelegt wird. Es dient als <b>Entscheidungsgrundlage</b> für Politik und Verwaltung.</p> <p>Ist erfolgt und wird nach Beschluss versandt.</p> <p>Hinweise zu Prioritäten werden nicht gewertet.</p> <p>Nicht ersichtlich</p> <p>s. Maßn. A 10 (Ausbau der Fahrbahn RR Leipzig-Torgau), Maßn. A10 Ausbau Weltewitzer Weg</p> <p>Hinweise zu Prioritäten werden nicht gewertet.</p> <p>Ist aufgenommen in Bericht</p> <p>Überprüfung wird in Sofortprogramm aufgenommen.</p>
-----------	---	--

<p>Radwege im innerörtlichen Seitenbereich und in Gegenrichtung sind aufgrund Unfallhäufungsstellen zu vermeiden.</p> <p>Effektiver Winterdienst setzt glatte Asphaltbeläge voraus.</p> <p>Nur Radwege, die auch von Fußgängern frequentiert, sollten dauerhaft beleuchtet werden. Außerorts wird für eine induktive Beleuchtung plädiert.</p> <p>Die Verkürzung des SNR auf touristische Aspekte (S. 18) wird dem RK Sachsen und dem Landesentwicklungsplan nicht gerecht.</p> <p>Die Aussage S. 18 <i>„Die Streckenführung der Routen ist auf touristische und Freizeitinteressen ausgerichtet, das heißt, es werden nicht die kürzesten oder direkten Verbindungen angeboten, sondern es werden landschaftlich reizvolle und sichere Radverbindungen genutzt.“</i> trifft nicht zu. Das Netz hat die Anforderungen des Alltags-, Schüler-, und Tourismusradverkehrs zu berücksichtigen. Es wird dafür geworben, das SNR auf attraktiven, separaten Wegen abseits großer Straßen zu führen &amp; Radvorrangrouten zu entwickeln.</p> <p>S. 22 Bild 24 Dewitzer Straße: unabhängig vom baulichen Zustand des Seitenbereiches ist die Benutzungspflicht aufzuheben. (gemäß ERA)</p> <p>S. 27 Bild 32 Quell- und Zielverkehr: Es fehlen hier die auf S. 26 genannten Ziele „Mittelzentrum Eilenburg sowie Leipzig mit verschiedenen angrenzenden Ortsteilen, Einkaufs- und Gewerbezentren. Die Verkürzung auf das Stadtgebiet Taucha wird den Mobilitätsanforderungen, der Reichweite des Radverkehrs und einer Netzplanung gemäß RIN nicht gerecht.</p> <p>S. 30 Bild 34 Zielnetz: als Hauptverbindung sind aufzunehmen: Am Lösegraben/A14 (10.140) und Weltewitzer Weg (10.045/50) als längst überfällige Lückenschlüsse mit hoher Priorität im Grünen. Als Nebenverbindung ist aufzunehmen: Sommerfelder Weg ab Plöszitz (B25.1)</p>	<p>z.K.</p> <p>z.K.</p> <p>Empfehlung der weißen Randmarkierung s. S.13-14 Bericht</p> <p>Verwendung der offiziellen Definition SNR:(<a href="https://www.radverkehr.sachsen.de/9202.html">https://www.radverkehr.sachsen.de/9202.html</a>)</p> <p>Das SachsenNetz Rad wird offiziell als <b>„touristisches Landesradwegenetz“</b> vom Freistaat Sachsen beworben. (<a href="https://www.radverkehr.sachsen.de/5700.html">https://www.radverkehr.sachsen.de/5700.html</a>)</p> <p>Überprüfung wird in Sofortprogramm aufgenommen.</p> <p>ergänzt im Bericht</p> <p>10.140 aktuell keine Hauptroute, 10.045/50 aktuell keine Hauptroute, B25.1 ist bereits Nebenroute, Hinweise zu Prioritäten werden nicht gewertet.</p>
--	--

<p>Radwege mit schwerem land- und forstwirtschaftlichem Verkehr sind grundsätzlich zu befestigen, vorzugsweise 3 m Asphalt, keine Fahrspuren. Im RVK NoSa sind für alle Maßnahmen Asphaltbauweise vorgesehen. (Ausnahme Partheradweg Plaußig-Seegeritz)</p> <p>A1 Die Priorisierung und Förderung als SNR-Radweg wird für unzutreffend gehalten. Die geplante Ausführung als Wirtschaftsweg mit Asphaltdecke könnte beispielgebend sein.</p> <p>A7 Der 4,2 km Feldweg gehört nicht zum Radwegenetz. Es ist unklar, wieso das eine Radverkehrsmaßnahme sein soll. Der Rundweg „Moränentour“ ist in erster Linie ein Wanderweg und sollte nicht als Radweg ausgebaut werden.</p> <p>A10 Asphalt, keine Fahrspuren. Das gilt unabhängig vom Baulastträger. Als Sofortmaßnahme ist die Wegeverbindung ganzjährig offenzuhalten und mit den beteiligten Pächtern, Eigentümern und Kommunen abzustimmen.</p> <p>A11 Asphalt, keine Fahrspuren</p> <p>A12 Feldweg gehört nicht zum Radwegenetz A14 Feldweg gehört nicht zum Radwegenetz</p> <p>A15.2/A16/A17 Nicht alle Straßen außerorts können und sollten begleitende Radwege erhalten. Hier sind geeignetere Maßnahmen zu beleuchten.</p> <p>B25.1 Weg ist in Netzplanung zu ergänzen, Asphalt</p> <p>E1 Lösegraben, Asphalt, Weg in Netzplanung ergänzen</p> <p>E2 Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht (Dewitzer Straße...)</p> <p>E3 Öffnung Einbahnstraßen für Radverkehr (Stadtzentrum...)</p>	<p>Eine grundsätzliche Befestigung ist wünschenswert, aber aufgrund <b>naturschutzrechtlicher Regelungen</b> (Landschaftsschutzgebiete, FFH-Gebiet) nicht immer möglich. (Siehe Bsp.)</p> <p>Hinweise zu Prioritäten werden nicht gewertet.</p> <p>Strecke wurde als Radroute mit aufgenommen und kann auch als Wanderweg (Tourimus) genutzt werden.</p> <p>Auf Tauchaer Flur ist der Weg befahrbar. Kein Einfluss auf Nachbargemeinde Jesewitz. Änderung wird eingearbeitet. Fahrspuren sind bituminös/asphaltiert</p> <p>Als touristische Infrastruktur im RK. Gewünschte Alternativroute Pönitz.</p> <p>Routen müssen dennoch im RK aufgeführt werden, um zukünftig Förderungen zu erhalten.</p> <p>Fahrspuren sind asphaltiert/bituminös</p> <p>Änderung wird eingearbeitet. Überprüfung wird in Sofortprogramm aufgenommen.</p>
---	--

	<p>E4 Einrichten von Fahrradstraßen, verkehrsberuhigte Bereiche, Fußgängerzonen mit Fahrrad frei</p> <p>E5 Verbesserung Kopfsteinpflaster, Abschnittweise plan schleifen oder Asphaltstreifen</p> <p>E6 Poller, Sperren zurückbauen, erforderlichenfalls umbauen markieren für Durchfahrtsbreite von 1,80 – 2,00 Meter für Anhänger (Siehe Beispiele ADFC)</p>	<p>Überprüfung wird in Sofortprogramm aufgenommen. z.K. Im Maßnahmenplan aufgenommen.</p> <p>z.K. Im Zuge der Unterhaltungsmaßnahmen z.K. fehlende konkrete Standorte</p>
2.	<p>Der straßenbegleitende Radweg entlang der B 87 (10.060/11.070/11.065) sollte zugunsten der Radverbindung Dewitz-Weltewitz (10.050/10.045/11.080) entfallen.</p> <p>Der Radweg Dewitz-Pehritzsch ist bevorzugt zu planen.</p>	<p>Vorplanung Bund B 87 läuft bereits. Kein Bedarf auf Wegfall der Route.</p> <p>Hinweise zu Prioritäten werden nicht gewertet.</p>
3.	<p>Entlang der kompletten Graßdorfer Straße von der Kreuzung Leipziger Straße bis zu ehemaligen Mimo/Seegeritz fehlt ein Radweg.</p> <p>Kreuzung B87/Graßdorfer Straße sollte die Errichtung eines Kreisverkehrs mit integriertem Geh- und Radweg geprüft werden.</p>	<p>In Maßn. 2 enthalten</p> <p>Kein Kreisverkehr möglich, Zuständigkeit liegt beim LASuV</p>
4.	<p>Der Radweg auf der Graßdorfer Straße zwischen Matthias-Erzberger-Straße und dem Lärchenweg sollte verlängert/ertüchtigt werden.</p>	<p>In Maßn. 2 enthalten</p>
5.	<p>Die Benutzungspflicht des Geh- und Radweges entlang der Dewitzer Straße sollte abgesetzt werden. Die Nutzung der Straße ist sicherer und angenehmer.</p> <p>Der Kreuzungsbereich B 87 ist nicht komfortabel für Radfahrer gestaltet. Teilweise ist das Absteigen oder das illegale Überfahren von reinen Gehwegen die einzige Option um diese Stelle zu passieren. Ein Anschluss an den Radweg entlang der B 87 ist herzustellen.</p> <p>Es fehlt eine legale Verbindung aus Richtung Oberschule zur Innenstadt. Hier sollte geprüft werden, ob die Einbahnstraße in der Ferdinand-Lassalle-Straße aufgehoben werden kann. Alternativ kann auch eine andere Einbahnstraße (Karl-Marx...) aufgehoben oder über das Wohngebiet Bogumilspark eine Möglichkeit geschaffen werden.</p> <p>Die Ampelphase an der Kreuzung B 87 / Otto-Schmidt-Straße ist durch die Schließung des Gerichtswegs nicht mehr effektiv. Die die B 87 kreuzende Fußgängerampel sollte parallel zur PWK-Ampel grün werden, da die Nutzer regelmäßig zwei Ampelphasen warten müssen.</p>	<p>Überprüfung wird in Sofortprogramm aufgenommen.</p> <p>Überprüfung wird in Sofortprogramm aufgenommen.</p> <p>Überprüfung wird in Sofortprogramm aufgenommen. Nicht Prüfbar im Zuge RK.</p> <p>Überprüfung wird in Sofortprogramm aufgenommen.</p>

6.	Ausbau Radweg Taucha – Weltewitz über Weltewitzer Straße	In Maßn. 10 enthalten
7.	<p>Der Ausbau von Radwegen mit einer wassergebundenen Deckschicht sollte aus ökologischen Gründen vorrangig gefördert werden.</p> <p>Es sollte auf Radfahrstreifen verzichtet werden, da dies eine höhere Gefahr im Vergleich zu Radwegen darstellt.</p> <p>Der vorhandene Radweg der B 87 sollte weiter bis nach Dewitz in der Art ausgebaut werden. In der Innenstadt sollen die Parkplätze nur auf eine Seite errichtet werden, damit auf der anderen Seite ein Radweg entstehen kann.</p> <p>Durch ein Hinweisschild oder Piktogramme sollte an der Hauptkreuzung dargestellt werden wie die Verkehrsführung für Radfahrer von Taucha nach Leipzig ist.</p> <p>Vom Bahnhof sollte die Beschilderung über den Lindnerplatz erfolgen, da hier eine Fußgängerampel vorhanden ist und die Verkehrsführung über die Portitzer Straße eine große Gefahr darstellt.</p> <p>Ein Wunsch der Klimakonferenz ist die Schaffung einer Möglichkeit zum offenen Fahrradtreff, wo jeder Anleitung zum Fahrradreparieren bekommt.</p> <p>Unter „Ziele des Radverkehrs“ sollten die Kirchen nicht vergessen werden. (Insbesondere die neue in der Sommerfelder Straße)</p> <p>Es fehlen Radwege über die Gemeindegrenze nach Panitzsch und Jesewitz.</p> <p>Der Parkstreifen auf der Kriekauer Straße sollte für Autos gesperrt und als Fahrradweg ausgebaut werden.</p>	<p>Vorrangig steht der Radkomfort durch Asphalt. Wassergebundene Deckschicht bietet es nur nachrangig.</p> <p>Wird nachrangig bei Bedarf genutzt.</p> <p>So nicht gewollt und schwer möglich. Soll über M14-3 zur Dewitzer Straße verlaufen.</p> <p>Überprüfung wird in Sofortprogramm aufgenommen.</p> <p>Verkehrsführung ist über zukünftige Querungshilfe Portitzer Straße geplant.</p> <p>Wird in Sonstigen Bedarfen erfasst.</p> <p>Wird aufgenommen.</p> <p>In 3.2 &amp; 4.1 enthalten, Maßnahmen nur für Gebiet Taucha abbildbar. Maßn. B8 ist einseitige Zwei-richtungsradweg geplant.</p>
8.	<p>Erläuterungsbericht Seite 16: Durch Taucha führen als klassifizierte Straßen des übergeordneten Straßennetzes nur die B 87 (Bundesstraße; Baulastträger Bund) und die K 7422 (Kreisstraße; Baulastträger Landkreis Nordsachsen). Durch Taucha führt keine Staatsstraße.</p>	<p>Änderung erfolgt</p> <p>Änderung erfolgt</p>

	<p>Tabelle 5: Die Zuständigkeit in Bezug auf Radverkehrsanlagen im Zuge von Straßen obliegt dem Baulastträger der Fahrbahn. Die Zuständigkeit (lt. Spalte 3 die Baulast) obliegt bei den Maßnahme B 4 und B 19 dem Bund, bei Maßnahme B 7 dem Landkreis.</p> <p>Tabelle 5, Maßnahme B 21: Eine Änderung der Einbahnstraßenregelung führt zu Konflikten im entstehenden Einmündungsbereich in die B 87, insbesondere mit dem Radverkehr auf dem Radweg im Zuge der B 87</p> <p>Das Pflaster in der Altstadt ist fahrradunfreundlich und sollte durch Asphaltstreifen oder Planschleifen oder Vollverfugung mit bituminösem Fugenverguss oder mineralischem Fugenmörtel verbessert werden. (Quellenhinweis in Einwendung)</p> <p>Grundsätzlich sollte die Benutzungspflicht von benutzungspflichtigen Radverkehrsanlagen überprüft werden. Insbesondere: Graßdorfer Straße B 87 Richtung Bahnübergang, Graßdorfer Straße stadtauswärts linksseitig ab Nr. 63a, Klebendorfer Straße (Temp-30-Zone keine generelle Pflicht), Dewitzer Straße. Ein Gehweg mit Fahrrad frei wäre anzustreben.</p> <p>Die Straßenquerschnitte sollten hinsichtlich der Bestandsbreiten geprüft werden, ob die Anlage von Schutzstreifen möglich ist. Der öffentliche Verkehrsraum ist vorzugsweise dem Radverkehr zur Verfügung zu stellen und nicht als Stellplatz für PKW.</p> <p>Es sollte vermehrt die Errichtung von Fahrradstraßen geprüft werden.</p> <p>Die Öffnung von Einbahnstraßen sollte geprüft werden. Insbesondere die Karl-Große- oder die Poststraße</p> <p>Es fehlt eine sichere Querungsmöglichkeit der Portitzer Straße von Hauptkreuzung B 87 zum Bahnhof.</p> <p>Es fehlt eine durchgängige Radverkehrsführung von der Portitzer Straße zur Straßenbahn-Endhaltestelle.</p> <p>Es fehlt eine sichere Querungsmöglichkeit der B 87 an der Graßdorfer Straße in Richtung Glockentiefe.</p>	<p>Prüfung verläuft über Straßenverkehrsamt.</p> <p>In Maßn. B24 enthalten.</p> <p>Überprüfung wird in Sofortprogramm aufgenommen, außer B87</p> <p>z.K.</p> <p>z.K.</p> <p>Überprüfung wird in Sofortprogramm aufgenommen.</p> <p>Umsetzung im Zuge Kreuzungsausbau geplant.</p> <p>Umsetzung im Zuge Kreuzungsausbau geplant.</p> <p>Im RK aufgenommen.</p> <p>Überprüfung wird in Sofortprogramm aufgenommen</p>
--	--	---

	<p>Generell sollte geprüft werden, ob Bordabsenkungen und fehlende Überfahrtmöglichkeiten ausgebessert werden können.</p> <p>Sofern der Bau von Radwegen an Gemeindeverbindungsstraßen aufgrund fehlender Bauerlaubnisse von Eigentümern scheitert, sollte das Gespräch mit der Planfeststellungsbehörde bei der Landesdirektion Sachsen gesucht werden, inwieweit mit eine Plangenehmigung erteilt werden kann.</p>	<p>z.K.</p>
9.	<p>Der gemeinsame Geh- und Radweg in der Portitzer Straße (Trog bis Kreisverkehr) ist zu sanieren und teilweise zu schmal.</p> <p>Die Straßenbahndhaltestelle ist schwierig zu erreichen. Zudem gibt es teilweise hohe Bordsteinkanten.</p> <p>Die Radwegsituation in der Innenstadt ist unbefriedigend, da die schmalen Fahrbahnen ein legales Überholen der Radfahrer nicht ermöglicht und bei Nässe Rutschgefahr besteht.</p> <p>Es fehlt eine Querungshilfe Portitzer Straße östlich vor dem Trog.</p> <p>Der Verbindungsweg zwischen Innenstadt und Cradefeld entlang der Parthe sollte saniert und verbreitert werden.</p>	<p>Als Sofortmaßnahme B1.2 in 2022 geplant und Förderung bewilligt.</p> <p>Umsetzung im Zuge Kreuzungsausbau geplant.</p> <p>Radweg An der Parthe ist ausgebaut. In Maßn. B24 Besserung Richtung Leipzig. Ausbau Badergasse</p> <p>Umsetzung im Zuge Kreuzungsausbau geplant.</p> <p>In Maßn. B2 für 2022-2024 geplant.</p>
10.	<p>Es fehlt eine Verbindung B 87 nach Sehlis über Dewitz. Ein Vorschlag wird über eine Anlage dargestellt. (Sehlis-Feldweg-An den Höfen-Teichgasse-Dewitzer Straße)</p>	<p>Route aufgenommen</p>
11.	<p>Der Bordstein im Auenweg (Zugang Parkanlage) aus Richtung der Kriekauer Straße sollte abgesenkt werden.</p> <p>Der gemeinsame Geh- und Radweg in der Klebendorfer Straße sollte in beide Richtungen befahrbar gemacht werden.</p>	<p>In Maßn. B23 enthalten. Im Zuge Wegebau bis Brücke geplant.</p> <p>30-Zone, bestehende Radwege dürfen bleiben, neue Radverkehrsanlagen können nicht angelegt werden.</p>
12.	<p>Es fehlt eine Radweganbindung nach Pönitz. Diese sollte vorrangig entlang des Bahndamms entstehen.</p>	<p>Aufnahme im Maßnahmenplan (in Maßn. B 4; Status: in Vorplanung)</p>
13.	<p>Erläuterungsbericht Seite 40 Nr. 2: Die Route Taucha-Cradefeld sollte an den Marktplatz angebunden werden.</p>	<p>In Maßn. B2 und B15 enthalten. B2 für 2022/24 geplant.</p>

Stellungnahme von	Hinweise/Anregung	Bemerkungen zur Stellungnahme (Stadt Taucha, Büro Knoblich)
	<p>Die Straßen in der Innenstadt könnten für Radfahrer in beide Richtungen freigegeben werden.</p> <p>Es fehlt eine Anbindung zwischen dem Radweg Taucha-Cradefeld und dem Radweg entlang der B 87 zur Kreuzung Graßdorfer Straße. Alternativ wäre hier der Trampelpfad entlang der Gleise auszubauen.</p> <p>Es fehlt eine Querungshilfe an der B 87 Glockentiefe. Hier fehlen Hinweisschilder, eine Geschwindigkeitsbegrenzung oder eine Bedarfsampel.</p> <p>Der Radweg Glockentiefe endet an der Sparkasse ohne Richtungshilfe.</p> <p>Es fehlt eine Querungshilfe an der B 87 zur Cradefelder Straße oder eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf der B 87.</p>	<p>Aufgrund fehlender Breite nicht machbar. An der Parthe Radweg vorhanden.</p> <p>Aufnahme im Maßnahmenplan. Bordabsenkung Anschluss B87 notwendig.</p> <p>Aufnahme Sofortprogramm, Anfrage LASUV</p> <p>Aufnahme Sofortprogramm</p> <p>Wird abgelehnt: Alternativroute mit Querung durch Maßn. B2 möglich.</p>
14.	<p>Die Verbindung Am Schmiedehöfchen nach Plöstitz über den Schulweg ist zu sanieren.</p> <p>Es fehlt eine Anbindung von Plöstitz (Kriekauer Str.) zum Radweg B 87. Eine Möglichkeit wäre über die Richard-Wagner-Straße durch die Karl-Große-Straße. Bei letzterer wäre die Einbahnstraße Fahrrad frei zu beschildern. Alternativ könnte eine Seite als kombinierter Geh- und Radweg ausgebaut werden.</p> <p>Der Partheradweg sollte durchgängig ab Seegeritz in Richtung Leipzig asphaltiert werden.</p>	<p>Aufnahme im Maßnahmenplan</p> <p>In Maßn. B8 enthalten. Keine Maßnahme notwendig, da 30 km/h, Auenweg Fahrrad -frei. Aufnahme Sofortprogramm</p> <p>Aufgrund von Boden- &amp; Naturschutz-recht nicht möglich.</p>
15.	<p>Es sollten Bordsteinkanten abgesenkt werden damit eine niveaugleiche Querung der Straßen ermöglicht wird.</p>	<p>Aufnahme Sofortprogramm</p>
16.	<p>Es ist kein durchgängig sicherer Schulweg aus Plöstitz kommend vorhanden. Der Schulweg über Am Schmiedehöfchen ist unbefestigt, zu schmal und unbeleuchtet. Der Schulweg über die Kriekauer Straße ist unbeleuchtet. Der Schulweg über die Wurzner Straße ist nicht zufriedenstellend.</p> <p>Die Eilenburger Straße / Anbindung Granitstraße benötigt bis zum Dingstuhl einen Radweg und Straßenbeleuchtung.</p> <p>Es fehlt eine sichere Straßenüberquerung an der Dewitzer Straße auf die Geschwister-Scholl-Straße.</p>	<p>Es besteht ein sicherer Schulweg. Ein Ausbau des Geh- und Radweges Wurzner Straße incl. LED-Beleuchtung ist kurzfristig geplant. Bel. Kriekauer Aufnahme Maßn.</p> <p>Keine Maßnahme notwendig, da 30 km/h.</p> <p>Aufnahme Maßnahmenliste</p>

	<p>Es fehlt eine sichere Verbindung zwischen Sehlis und Dewitz.</p> <p>Im Erläuterungsbericht, Seite 35, Nr. 3 fehlt die Berücksichtigung der Grundschule (Wurzner Straße – Gymnasium – Plöszitz).</p> <p>Gefahrenpunkte sind die Querung der Gartenstraße, der Kreuzungsbereich sowie das Kopfsteinpflaster der Wurzner- / Geschwister-Scholl-Straße.</p> <p>Der Radweg Geschwister-Scholl-Straße soll vor 2023 realisiert werden.</p>	<p>Bereits enthalten A9.</p> <p>z.K.</p> <p>Aufnahme Sofortprogramm</p> <p>Aufnahme Sofortprogramm</p>
<p>17.</p>	<p>Für zukünftige Radverkehrsanlagen soll das Hauptradnetz möglichst mit den empfohlenen Maßnahmen geplant werden: bauliche Trennung von Fußgängern, durchgehende Asphaltoberfläche (ohne Kanten), Fahrradpiktogramme und weiße Randmarkierungen, breite Radverkehrsanlagen, glatte Oberflächen und Verzicht auf Kanten, Fahrflächen ohne oder abgesicherte Hindernisse</p> <p>Damit der Radverkehr einen Vorrang erhält benötigt es folgende Maßnahmen: vorgezogene Haltelinien für Radfahrer, ein freies Rechtsabbiegen an Knotenpunkten, eine fahrradfreundlich gesteuerte Lichtsignalanlage und planfreie Querungen.</p> <p>Vorrang sollten Maßnahmen zum Erreichen der Schulen erhalten. Konfliktstellen sind insbesondere: Kreuzung B 87 – Markt, Übergang Dewitzer Straße – Geschwister-Scholl-Straße, Geschwister-Scholl-Straße – Wurzner Straße – Gartenstraße</p> <p>Maßnahmen müssen in der Priorität nach vorn gebracht werden: Radweg Geschwister-Scholl-Straße Graßdorfer Straße</p> <p>Einige Maßnahmen aus Kapitel 2.3.1 -Komfort- lassen sich auch sofort umsetzen und sollten dahingehend geprüft werden.</p> <p>Die Maßnahmen- und Zeitpläne sind unvollständig und unkonkret und müssen überarbeitet werden.</p>	<p>z.K. (s. Radwegekonzept als Handlungsempfehlung, obliegt der Stadt Taucha)</p> <p>z.K. (s. Radwegekonzept als Handlungsempfehlung, obliegt der Stadt Taucha)</p> <p>Hinweise zu Prioritäten werden nicht gewertet.</p> <p>Hinweise zu Prioritäten werden nicht gewertet.</p> <p>Ein Sofortprogramm wird erlassen.</p> <p>Zeitpläne werden durch Freigabe finanzieller Mittel im Stadtrat erstellt.</p>

18.	Die Bordsteine an Kreuzungen, am Radweg Manteuffelstraße und am Radweg B 87 sind zu hoch und sollen abgeflacht werden.	Aufnahme Sofortprogramm
19.	Schlechter Zustand vom Rad- und Fußweg Schulweg und Plösitzer Weg.  Beim geplanten Radweg Kriekauer Straße sind Bordsteinkanten, Parkbuchten und die fehlende Straßenentwässerung einzuplanen.	Aufnahme Maßnahmenplan (Plösitzer Weg n. Bestandteil des Neben- und Hauptradnetzes; Alternativweg Geh- und radweg Kriekauer Str.  z.K.
20.	In der Straße Alte Gärtnerei fehlt das Zusatzzeichen für Durchlässigkeit für Fußgänger und Radfahrer beim Sackgassenschild (357-50).  Es fehlt eine Ausschilderung vom Radweg B 87 bereits ab Kreuzung Graßdorfer Straße oder die Ausschilderung einer Alternativroute (Lindnerstraße – Bahnhof – Pumpenwerk – Gerichtsweg – Otto-Schmidt)  Die Bordsteinkanten sollten grundsätzlich, aber speziell beim neuen Rad- und Gehweg Portitzer Straße bei Übergängen abgesenkt werden.	Aufnahme Sofortmaßnahmenplan  Die Route verfügt über keinen durchgängigen Radweg und wird deshalb nicht prioritär beschildert.  Aufnahme Sofortprogramm
21.	Die Laternen und Verkehrsschilder auf dem schmalen rot gepflasterten Radweg der Dewitzer Straße stellen ein Unfallrisiko dar.	z.K. Radwegbenutzungspflicht Inhalt Sofortprogramm
22.	Abschnitt 4.3; 5.1: Vorrangig sollten die Radwege ausgebaut werden, die wichtig für Schüler sind. Hierfür sollten in einer Analyse die Anzahl der fahrradfahrenden Schüler und die genutzten Wege ausgewertet werden.  In der Unfallstatistik sollte aufgeschlüsselt werden, welchen Anteil der Radverkehrsunfälle Schulwegeunfälle sind.  Tabelle 3 Nr. 5, Tabelle 5 B5: Die Priorität des Radweges entlang der Matthias-Erzberger-Straße sollte auf Stufe 1 gesetzt werden.  Tabelle 3 Nr.2, Tabelle 4 Nr. 2: Die Einbahnstraßenregelung sollte für den Radverkehr aufgehoben werden. (Verbindung Cradefeld-Markt)	Hinweise zu Prioritäten werden nicht gewertet. Die Analyse ist auf sämtliche Fahrradunfälle durchgeführt und kann nicht aufgeschlüsselt werden. Die Umsetzung von konkreten Maßnahmen hat höhere Priorität als weitere Analysen.  Hinweise zu Prioritäten werden nicht gewertet.  Prüfung ist im Sofortprogramm  Route wird im Maßnahmenplan aufgenommen. Information an LASUV bzgl. Bordabsenkung

	<p>Tabelle 4 Nr. 2: Der Radweg entlang der B 87 zwischen dem Verbindungsweg nach Cradefeld und der Graßdorfer Straße muss auf den ersten 50 Metern ausgebaut werden. Es fehlt zudem eine Anbindung an die Graßdorfer Straße. Tabelle 5 B 6.1, B6.2: Es fehlt eine sichere Überführung der B 87 zur Glockentiefe.</p>	<p>Anfrage LASUV im Sofortprogramm</p>
<p><b>23.</b></p>	<p>Die Pönitzer Straße von Seegeritz (+Tauchaer Weg) bis zum Gartenweg in Pönitz sollte als durchgängiger Radweg ertüchtigt werden.</p>	<p>Bereits in Maßnahme A14 enthalten.</p>
<p><b>24.</b></p>	<p>Entlang der Dewitzer- und Sehliser Straße sollten Geh- und Radwege jeweils getrennt geführt werden.</p> <p>Hier fehlen Markierungen zur sicheren Überquerung für Fußgänger und Radfahrer an Einmündungen.</p> <p>Die Vorfahrtsregelungen sollten hier zugunsten der schwächeren Verkehrsteilnehmer geändert werden.</p> <p>Auf die 1,5 Meter Abstandsregelung beim Überholen von Radfahrern sollte hingewiesen werden.</p> <p>In der „S“-Kurve Am Wachberg / Püchauer Straße fehlen Hilfen zum Überqueren, eine ausgebaute Radverkehrsanlage, ein einheitlicher Ausbau der Gehwege, sowie Geschwindigkeitskontrollen der Pkw.</p> <p>An den Höfen – Parthehof fehlt ein einheitlicher Ausbau der Gehwege, ein Ausbau der Radverkehrsanlage, die Herstellung einer sicheren Wegverbindung An den Höfen – Teichgasse, sowie Geschwindigkeitskontrollen der Pkw.</p> <p>Am Radwegende von Sehlis-Dewitz sollten die Straßenränder für Fuß- &amp; Radverkehr ausgebaut werden, separate Geh-/Radwege ergänzt, sowie eine Wegeverbindung zu An den Höfen hergestellt werden.</p> <p>An der Dewitzer Straße zwischen Gordemitzer Straße und Am Wachberg sollte ein einheitlicher Ausbau von separaten Geh- und Radwegen stattfinden.</p> <p>Auf der Dewitzer Straße zwischen Gordemitzer Straße – Sattelhof fehlt ein Hinweisschild auf Radfahrer und ein Tempolimit auf 30 Km/h.</p>	<p>Prüfungsinhalt Sofortprogramm</p> <p>Aufhebung Radwegbenutzungspflicht wird vorrangig geprüft.</p> <p>Gemäß STVO nicht möglich.</p> <p>Allgemeiner Bestandteil der STVO. Keine Ausschilderung möglich.</p> <p>Bereits in Maßn. A9 enthalten.</p> <p>Kein Bedarf, da 30 km/h.</p> <p>Aufnahme Sofortprogramm (tws. Enthalten in Maßn. A9)</p> <p>Bereits in Maßn. A9 enthalten.</p> <p>Prüfung ist nicht Bestandteil RK.</p>

	<p>Zwischen Sattelhof und An der Bergschule fehlen separate Geh- und Radwege. Der Radweg sollte auf Asphaltstraße verlegt und farblich an den Einmündungen markiert werden. Die Vorfahrt sollte zugunsten des Rad- &amp; Fußverkehrs geändert werden. Bordsteine sind hier abzusenken.</p>	<p>Bereits in Maßn. A9 enthalten.</p>
<p>25.</p>	<p>Der Übergang von der Portitzer Straße am Trogbauwerk fehlt. Der Gehweg vom Trogbauwerk bis Modehaus Fischer sollte als Fahrrad frei markiert werden. Ein Übergang ist dann bei Modehaus Fischer zu schaffen.</p> <p>Am Marktplatz sollten Stellplätze für Lastenfahräder geschaffen werden.</p>	<p>Im Zuge Kreuzungsausbau geplant.</p> <p>Aufnahme als möglicher Bedarf. Aktuell kein Bedarf sichtbar.</p>
<p>26.</p>	<p>Die Innenstadt soll autofrei, nur für Anlieger und Lieferverkehr begrenzt werden, da es keinen ausreichenden Radweg gibt.</p>	<p>Radweg über An der Parthe möglich. Nicht Prüfungsbestandteil vom RK.</p>
<p>27.</p>	<p>Kombinierte Geh- &amp; Radwege sollte durch sichtbare Trennung als Rad- und Gehwegnutzung hervorgehoben werden. Dadurch soll ein Radweg für höhere Fahrgeschwindigkeiten freigegeben werden. Dies trifft speziell den Geh- und Radweg an der Kreuzung B 87 bis Karl-Große-Straße &amp; Portitzer Straße.</p> <p>Reine und auch schmale Fußwege können durch ein Weg-Sharing auch für Radfahrer freigegeben werden (der leichtere hat Vorfahrt). Diese werden durch entsprechende Beschilderung markiert. Dies trifft z.B. die Verbindung von An der Parthe (Optiker) bis Kreuzung B 87.</p> <p>Straßen ohne Radwege sollten durch eine gestrichelte Vorrang-Linie für Fahrradfahrer freigegeben werden (Bsp. B87 Kreuzung in Richtung Eilenburg) Wenn die Straßenbreite es hergibt sollten durchgehende Vorranglinien eingerichtet werden.</p> <p>Die Errichtung von Fahrradstraßen sollte geprüft werden.</p> <p>Die teils stark abgesenkten Gullideckel auf der Wurzner Straße und auch allgemein führen zu Schlenkerbewegungen der Verkehrsteilnehmer die bei gleichzeitigem Überholen von Radfahrern zu Gefährdungen führt.</p> <p>Das Kopfsteinpflaster in der Geschwister-Scholl-Straße sollte ersetzt und ein Radstreifen markiert werden.</p>	<p>z.K. Unterscheidung in gemeinsame und getrennte Geh- und Radwege</p> <p>Vorfahrt durch STVO geregelt. Vorrang hat die Nutzung der Straße. Für das Anlegen von Radverkehrsanlagen sind Mindestbreiten vorausgesetzt.</p> <p>z.K. Einzelfallprüfung der Mindestbreiten, Genehmigung Landesamt für Straßen und Verkehr notwendig.</p> <p>z.K.</p> <p>z.K.</p> <p>Bereits in Maßn. A3 enthalten. Anfrage LK im Sofortprogramm</p>

<p><b>28.</b></p>	<p>Die Einbahnstraßen Ferdinand-Lassalle-Straße und die Karl-Marx-Straße sollen Fahrrad frei beschildert werden.</p> <p>Die roten Fahrbahnen der Manteuffelstraße werden auch von Autofahrern genutzt. Dies führt zu einer Gefahrenstelle.</p>	<p>Prüfungsbestandteil Sofortprogramm (in Maßn. B 21 enthalten)</p> <p>Aktuell sind es keine Radwege Aufnahme in Karte notw. Prüfung im Sofortprogramm In der 30-Zone sind keine Radverkehrsanlagen erlaubt, weshalb die Benutzung des roten „Radwegs“ von Pkw legal ist.</p>
<p><b>29.</b></p>	<p>Der bestehende Radweg entlang der Dewitzer Straße sollte nicht mehr auf dem Fußweg, sondern auf der Straße durch eine gestrichelte Linie verlaufen.</p> <p>Die Weltewitzer Straße sollte als Alternativroute zwischen Taucha-Weltewitz-Eilenburg ausgebaut werden.</p>	<p>Prüfungsinhalt Sofortprogramm</p> <p>Bereits in Maßn. A10 enthalten.</p>
<p><b>30.</b></p>	<p>Die Fahrradstellplätze an den Schulen sind nicht ausreichend. Auch sind die vorhandenen vorzugsweise zu sicheren Fahrradstellplätzen durch Sammelgaragen o.ä. auszubauen. Dies ist im Radwegekonzept als Bedarf darzustellen.</p> <p>Auch fehlen Fahrradstellplätze an den Haltestellen des ÖPNV, insbesondere an den Straßenbahnhaltestellen (Otto-Schmidt keine Möglichkeit).</p>	<p>Aufnahme Bedarf, Anfrage Schulen im Sofortprogramm</p> <p>Aufnahme Bedarf, Anfrage LVB im Sofortprogramm</p>
<p><b>31.</b></p>	<p>Die Kreuzung B87 / Graßdorfer Straße / Glockentiefe sollte beruhigt und für Radfahrer sicher ausgelegt werden.</p> <p>Es fehlt ein Übergang zum Radweg parallel der B87 ab Graßdorfer Straße zum weiteren Radwegenetz. Die Bordsteine zum Übergang zur Verkehrsinsel sind abzusenken.</p> <p>Es fehlt ein Übergang der Cradefelder Straße auf der B87.</p> <p>Entlang der Cradefelder Straße fehlt ein Radweg. Das Parken sollte einseitig zugunsten eines Radweges entfallen.</p> <p>Die Innenstadt sollte verkehrsberuhigt umgestaltet oder ein sicherer Mischverkehr ermöglicht werden.</p>	<p>Nicht möglich, Bundesstraße</p> <p>(enthalten in Maßn. B 6.1) Anfrage LASUV im Sofortprogramm</p> <p>Aktuell kein vorrangiger Bedarf sichtbar, Nutzung Maßnahme B2 möglich.</p> <p>Nicht Prüfungsbestandteil im RK.</p>
<p><b>32.</b></p>	<p>Durch mittig aufgebrachte Fahrrad-Piktogramme können auch Engstellen entschärft werden. (Einwendung enthält Informationslink). Dies ist beispielsweise auf der Leipziger Straße Richtung Markt eine Lösung.</p>	<p>Aufnahme Sofortprogramm, vorbehaltlich Genehmigung Straßenverkehrsamt</p>

33.	Der Radweg zwischen Plösitz und Taucha entlang der Kriekauer Straße sollte beleuchtet werden.	Aufnahme Maßnahmenplan
34.	<p>Es fehlt eine zeitliche Einordnung im Maßnahmenplan.</p> <p>Die Priorität sollte auf Schulwegen erhöht werden.</p> <p>Es wird vorgeschlagen zu analysieren wie viel Schüler welche Wege nutzen.</p> <p>Maßn. 5 B5 (Matthias-Erzberger-Straße) sollte in der Priorität erhöht werden.</p> <p>Der Gefahrenschwerpunkt Geschwister-Scholl-Straße/Wurzner Straße/Gartenstraße ist um den Abschnitt Grundschule Am Park zu erweitern und entsprechende Maßnahmen zu planen.</p> <p>Es fehlt eine sichere Überquerung der B 87 – Glockentiefe.</p> <p>Es wird gefordert, dass der Verkehrsraum gleichmäßig auf alle Verkehrsteilnehmer aufzuteilen ist. Ein Schwerpunkt dieser Umverteilung ins insbesondere die Innenstadt. Hier fehlt eine Verbesserung der Ist-Situation.</p> <p>Es wird vorgeschlagen die Innenstadt als verkehrsberuhigte Zone oder Fahrradstraße auszuweisen. Die Parkplätze sind auf ein Minimum zu reduzieren und für Gehwege oder Stadtmöblierung genutzt werden.</p> <p>Die Errichtung gemeinsamer Geh- und Radwege mit Benutzungspflicht sollte besonders kritisch geprüft werden.</p> <p>Es fehlt ein Plan für die Berücksichtigung von E-Fahrrädern.</p> <p>Es fehlen Abstellmöglichkeiten für Lastenfahrräder.</p>	<p>Nicht Bestandteil RK, wird über Haushalt im Stadtrat geregelt.</p> <p>Hinweise zu Prioritäten werden nicht gewertet. Konkrete Maßnahmen vor Analysen</p> <p>Hinweise zu Prioritäten werden nicht gewertet.</p> <p>Aufnahme Radwegekonzept (Tempo-30-Zone)</p> <p>Anfrage LASVU im Sofortprogramm</p> <p>Nicht Prüfungsinhalt im RK.</p> <p>Prüfungsinhalt Sofortprogramm.</p> <p>Aufnahme im RK. (Pedelecs sind auf Radverkehrsanlagen erlaubt, Kleinkrafträder dürfen auf Radwegen mit Zusatz „Mofa frei“ fahren)</p> <p>Aufnahme im RK.</p>

	Stellungnahme von	Hinweise/Anregung	Bemerkungen zur Stellungnahme (Stadt Taucha, Büro Knoblich)
	Es fehlen Fahrradreparaturstationen.		Aufnahme im RK.
35.	<p>Fehlende Radwege: Seegeritz-Plaußig Taucha-Plöstitz-Panitzsch Taucha-Portitz-Mockau Taucha-B87-Pönitz Schnellradweg Taucha-Leipzig Zentrum über Nord (Schönefeld) oder Süd (Engelsdorf) oder entlang Torgauer Straße durchgehende Fernrouten zu den südlichen Tagebauseen durchgehende Fernrouten zu den nördlichen Tagebauseen durchgehende Fernrouten in Richtung Mulde / Eilenburg / Wurzen / Grimma</p> <p>Gefahrenstellen: kombinierter Geh- und Radweg entlang Dewitzer Straße Kreuzungsbereich B 87 (fehlende Anschlüsse für Radfahrer) 2-Richtungsverkehr Radweg B 87</p> <p>An allen Straßenbahnhaltestellen sind Fahrradbügel vorzusehen.</p> <p>Sanierungsbedarf: Am Schmiedehöfchen (Umfahrung der Parkanlage) Taucha-Dewitz nach Tresenwald über Pehritsch/Machern zum Mulderadweg Taucha Dewitz Gasthof bis Ortsausgang Sehlis</p>	<p>Maßn. 2.1/2.2 Maßn. 3.1/4.1/4.2 Zuständig Stadt Leipzig. Maßn. 7 Zuständig Stadt Leipzig und Umlandkommunen.</p> <p>Die Benutzungspflicht wird im Sofortprogramm geprüft.</p> <p>Anfrage LVB im Sofortprogramm</p> <p>Aufnahme Sofortmaßnahme (enthalten in Maßn. B11) z.K. z.K.</p>	
36.	<p>Gefahrenstelle gemeinsamer Geh- und Radweg Trogbau Portitzer Straße.</p> <p>Es wird vorgeschlagen eine Seite für Radverkehr und eine Seite für Fußgänger freizugeben.</p>	<p>Inhalt Kreuzungsausbau</p> <p>Trennung nicht zweckmäßig.</p>	
37.	<p>Das Radverkehrskonzept des Landkreises wird dem Bedarf in und um Taucha nicht gerecht und ist ebenso zu überarbeiten. Hier werden dringend erforderliche Fahrradwege nicht berücksichtigt.</p> <p>Die Planungen sollen gemeindeübergreifend organisiert werden, damit ein Radweg nicht an der Gemeindegrenze endet.</p> <p>Mischnutzung sollte verhindert werden.</p>	<p>z.K.</p> <p>Zuständigkeit vom RK endet an Gemeindegrenze. Konkrete Planungen werden gemeindeübergreifend durchgeführt.</p> <p>Begrenzter Platz lehnt Vermeidung ab Aufnahme im Sofortprogramm</p>	

	<p>Bordsteine an Radwegen sind als Sofortmaßnahme abzusenken. Mindestens sollten Teile abgeflacht werden, welche die Radfahrer nutzen können.</p> <p>Der gemeinsame Geh- und Radweg An der Parthe bedarf einer besseren Ausschilderung für die entsprechenden Nutzergruppen.</p> <p>Die Errichtung von Zweirichtungsverkehr und gemeinsame Geh- und Radwege ist nachrangig. Mindestens sind Radwegüberfahrten an Nebenstraßen und Zufahrten auf einer Höhe zu belassen.</p> <p>Die Wahl des groben scharfkantigen Streuguts im Winter auf Radwegen ist nicht optimal. Auch liegt aktuell das Streugut viel länger als Notwendig.</p> <p>Punkt 3.4.1 „Im bestehenden Streckenverlauf ergeben sich nur wenige Problemabschnitte“ muss geändert werden. Die ausgewiesenen Wege entsprechen in großen Bereichen nicht den Ansprüchen. (Panzerplatten Poppenemma oder Trampelpfad Seegeritz-Plaußig)</p> <p>Es fehlt ein durchgehender Parthe-Erlebniswanderweg entlang der Parthe, speziell zwischen Dewitz und Panitzsch.</p> <p>Es sollten mehr überdachte Fahrradbügel, standort- und bedarfsgerecht errichtet werden. Auf Errichtung von Fahrradboxen ist zu verzichten.</p> <p>Der kombinierte Geh- und Radweg Dewitzer Straße ist als Problematik in 5.2 Tabelle 3 mit aufzunehmen.</p> <p>Die Errichtung von Geh- und (vorzugsweise eigenständigen) Radwegen entlang aller Straßen wird gefordert. Minimum ist ein Schutzstreifen zu errichten. Das Befahren von Schutzstreifen sollte an eine Höchstgeschwindigkeit von max. 30 km/h gekoppelt sein. Hierfür wäre eine Überarbeitung der STVO zeitgemäß. Hierauf soll die Kommune hinweisen.</p>	<p>Aufnahme im Sofortprogramm</p> <p>z.K.</p> <p>z.K.</p> <p>z K.</p> <p>Nicht Bestandteil RK.</p> <p>z.K. und Inhalt RK</p> <p>Benutzungspflicht im Sofortprüfung</p> <p>Begrenzter Platz lässt teilw. nur Mischverkehr zu</p> <p>Nicht Bestandteil im RK.</p>
<p><b>38.</b></p>	<p>Der Schulweg zwischen Plöstitz und Stadtpark ist grundlegend zu sanieren.</p> <p>Es fehlt an Hundetoiletten entlang von Geh- und Radwegen.</p>	<p>Aufnahme im Maßnahmenplan</p> <p>Nicht Bestandteil im RK.</p>

Stellungnahme von	Hinweise/Anregung	Bemerkungen zur Stellungnahme (Stadt Taucha, Büro Knoblich)
39.	<p>Es fehlt die Fortsetzung vom Radweg Kriekauer Straße bis nach Borsdorf. Die aktuelle Planung ist Unfallträchtig, da ein Fahrbahnwechsel notwendig ist. In der weiteren Planung sollte das Fehlen der Straßenentwässerung beachtet werden.</p>	<p>Bereits in Maßn. 3.2 enthalten.  z.K.</p>
40.	<p>Fehlende Verbindung/besondere Gefahrenbereiche: Kreuzung Graßdorfer Wäldchen/Matthias-Erzberger-Straße schwer einsehbar, schlechte Wegequalität, fehlende sichere Querungsmöglichkeit sowie fehlende Geschwindigkeitskontrollen.</p> <p>Graßdorfer Straße fehlt beidseitig ein nutzbarer Radweg. Ggf ist auf einer Seite ein Halteverbot einzurichten um dies zu ermöglichen.</p> <p>Es fehlt der Anschluss Graßdorfer Straße - B 87 Richtung Zentrum.</p> <p>Eine Gefahrenstelle ist die Zufahrt Graßdorfer Straße – Netto.</p> <p>An der Endhaltestelle fehlt es an sicheren Verbindungen von allen Seiten. In der Portitzer Straße fehlt die Verbindung zur B87, kein durchgängiger Radweg zum S-Bahnhof, sowie keine Anbindung vom Kreisverkehr Richtung Lösegraben.</p> <p>In der Schillerstraße fehlen Bordabsenkungen zum Bahnhof (die einzige ist durch PKWs versperrt) und eine Beleuchtung.</p> <p>Es sollte geprüft werden, ob die Einbahnstraßen für den Fahrradverkehr freigegeben werden können.</p> <p>Der Fußgängerüberweg Kreisverkehr Portitzer Straße ist farblich zu erneuern.</p>	<p>Bereits in Maßn. 5 enthalten.</p> <p>Bereits in Maßnahme 6.1 enthalten.</p> <p>Geh- und Radweg vorhanden.</p> <p>Sofortmaßnahme</p> <p>Inhalt vom Kreuzungsausbau B87/Portitzer Straße</p> <p>Aufnahme Sofortprogramm, in Maßnahme B13 enthalten.</p> <p>Aufnahme im Sofortprogramm</p> <p>Aufnahme im Sofortprogramm</p>
41.	<p>Es fehlt ein Radweg entlang der Graßdorfer Straße und ein Anschluss bis zur Ampelkreuzung B87.</p> <p>Die Ampelschaltung an der Kreuzung Otto-Schmidt-Straße sollte schneller auf den Bedarfsdrücker für Fußgänger und Fahrradfahrer reagieren.</p>	<p>Bereits vorhanden oder in Maßn. 6 enthalten.</p> <p>Anfrage LASUV im Sofortprogramm</p>
42.	<p>Es fehlt ein Radweg von der Tauchaer Str./Ecke Idastraße nach Panitzsch.</p>	<p>Zuständigkeit Gemeinde Borsdorf</p>

Stellungnahme von	Hinweise/Anregung	Bemerkungen zur Stellungnahme (Stadt Taucha, Büro Knoblich)
<b>43.</b>	<p>Die Benutzungspflicht des Geh- und Radweges entlang der Dewitzer Straße sollte aufgehoben und zu einer Bedarfsmöglichkeit geändert werden. Zusätzliche Schutzstreifen bzw. Angebotsstreifen auf der Straße sollten markiert werden.</p> <p>Es fehlt eine Querungsmöglichkeit in der Portitzer Straße vor dem Trog.</p> <p>Die Wegeführung an der Kreuzung B 87 sollte erkennbar aus allen Richtungen erfolgen. Vorrangig sollte man erkennen können, dass der Gehweg der linken Straßenseite Richtung Leipzig genutzt werden sollte.</p> <p>In der Leipziger Straße (Innenstadt-einwärts) sollte ein Schutzstreifen für Radfahrende angelegt werden.</p> <p>Die Straße um den Marktplatz sollte als Fahrradstraße mit erlaubter Kfz-Nutzung ausgeschildert werden.</p>	<p>Aufnahme im Sofortprogramm Bisher kein Bedarf, da Unfallzahlen &lt;1 Unfall/Jahr auf ges. Strecke</p> <p>Inhalt Kreuzungsausbau</p> <p>Beschilderung Kreuzungsbereich im Sofortprogramm</p> <p>Nach STVO nicht zulässig, Breite ist zu schmal. Kann so nicht genehmigt werden. Nicht notwendig, da 30 km/h</p>
<b>44.</b>	<p>Es fehlt ein Radweg zwischen Seegeritz und Merkwitz.</p>	<p>Bereits in Maßn. 17 enthalten</p>
<b>45.</b>	<p>Die Bordsteine sind auf allen Wegen mit Radverkehr abzusenken bzw. ebenerdig zu bauen und sinnvolle Übergänge zu schaffen.</p>	<p>Bei Neubauten wird dies umgesetzt. Die Bestandsabsenkung wird im Einzelfall geprüft.</p>
<b>46.</b>	<p>Es fehlt ein Radweg zwischen Engelsdorfer Straße in Plöszitz und Taucha entlang der Wurzner Straße.</p>	<p>Bereits in Maßn. 10 enthalten. In kurzfristiger Planung enthalten.</p>
<b>47.</b>	<p>Es fehlt ein Geh- und Radweg entlang der Wurzner Straße in Plöszitz ab Engelsdorfer Straße.</p> <p>Es fehlt ein Geh- und Radweg entlang der Verbindungsstraße von der B6/Borsdorf über Panitzsch / Taucha nach Eilenburg / Torgau.</p> <p>Abschnitte ohne Geh- und Radweg sollten eine Schutzlinie auf der Straße erhalten.</p>	<p>Bereits in Maßn. 10 enthalten. In kurzfristiger Planung enthalten.</p> <p>Route zu unkonkret und über mehrere Ortschaften, innerhalb Stadt Taucha ist die Verbindung von Panitzsch nach Taucha und Taucha nach Eilenburg in Maßnahmenliste aufgenommen</p> <p>Prüfung im Einzelfall, nicht pauschal möglich, da Mindestbreiten notw.</p>

48.	Es fehlt ein Radweg zwischen Pönitz und Taucha.	Bereits in Maßn. 7 enthalten
49.	Es fehlt ein Radweg zwischen Taucha und Borsdorf. Es fehlt ein Radweg zwischen Taucha und Sehlis.	Bereits in Maßn. 3.2/4 enthalten. Bereits in Maßn. 9 enthalten.
50.	Es fehlt die Anbindung an die Portitzer Allee unter der A14 von der Otto-Schmidt-Straße hinter Möbel Kraft.  Der gemeinsame Geh- und Radweg entlang der Dewitzer Straße ist nicht optimal nutzbar und sollte durch eine andere Lösung überarbeitet werden.	Aufnahme Maßnahmenplan  Benutzungspflicht im Sofortprogramm zur Überprüfung
51.	Radwege sollten vorrangig nicht einseitig nutzbar errichtet werden, da dies nachweislich zu einer höheren Unfallquote führt.  Die Radwegbenutzungspflicht von gemeinsamen Geh- und Radwegen sollte zur Unfallvorbeugung aufgehoben werden. Diese Wege sollten zudem eine baulich sichtbare Trennung zwischen Fußgänger und Radfahrer erhalten. Insbesondere sollte dies bei der Portitzer Straße geprüft werden.  Alle Einbahnstraßen sollten auf Öffnung für den beidseitigen Radverkehr geprüft werden. Speziell wurde hier die Karl-Große-Straße wieder für den beidseitigen Radverkehr gesperrt. Es fehlt eine Verbindung von den Schulen Friedrich-Engels-Straße bis zum Bahnhof. Hier wäre eine Einbahnstraße beidseitig Fahrrad frei zu beschildern oder in einer Straße der Richtungsverkehr zu drehen.  Die Bordsteinkante Graßdorfer Straße / B87 ist abzuflachen. (Verbindung zum Parallelweg B87 Ortsausgang) [Fotohinweis]  Dort wo Radverkehr beidseitig zugelassen ist, sollte die Beschilderung für beide Fahrtrichtungen erfolgen. Entlang der Hauptfahrtrichtung bedarf es dem Zusatzschild 1000-33. Dies fehlt konkret in der Graßdorfer Straße. (Verbindung Graßdorfer Str. – Portitzer Straße)	z.K.  Aufnahme im Sofortprogramm  Aufnahme im Sofortprogramm  Aufnahme im Sofortprogramm  Benutzungspflicht in Gegenrichtung innerhalb Ortschaft auf gem. Geh- und Radweg nicht möglich (daher keine offizielle Beschilderung): „Linke gemeinsame Fuß- und Radwege sollen innerorts nicht angeordnet werden (VwV-StVO zu Absatz 4 Satz 3 und 4). Die Freigabe linker Radwege mit Zeichen 240, das heißt eine Benutzungspflicht in Gegenrichtung, ist daher

	Es sollten präventive Maßnahmen zur Verbesserung der Situationen vor den Grundschulen betrieben werden (Kampagnen mit den Schülern, Klassenwettbewerbe etc.) damit weniger Kinder mit dem Auto gebracht werden und sich die verkehrliche Situation entspannt.	nur außerhalb geschlossener Ortschaften möglich.“  Nicht Bestandteil im RK.
52.	Es fehlen Radwege in die Ortsteile (Pönitz, Plöszitz, Panitzsch und Sehlis).  Die Ampelschaltung an der Kreuzung B 87 – Pönitz reagiert nicht auf Fahrräder und schaltet die Nebenstraßen nicht grün.	Zu Allgemein, Radwege sind im RK enthalten.  Aufnahme Sofortprogramm, Meldung Landratsamt
53.	Auf dem Marktplatz sollen Fahrradständer für Lastenfahräder und Lademöglichkeiten für E-Bikes errichtet werden.	Aufnahme Sofortprogramm, Es sind genügend Stellplätze für Fahrräder zur Verfügung.
54.	Es fehlt ein Radweg in der Portitzer Straße stadteinwärts und eine Querungsmöglichkeit nach dem Trog. Hierfür könnten die Parkplätze auf der Straße weichen, damit ein besseres Auffahren ermöglicht wird.	Aufnahme Sofortprogramm Inhalt Kreuzungsausba B87
55.	Es fehlt ein Radweg von Dewitz nach Sehlis.  Es fehlt eine Querungsmöglichkeit An den Höfen – Sehliser Straße.  Es fehlt eine Querungsmöglichkeit Dewitzer Straße – Geschwister-Scholl-Str.  Die Verbindung Teichgasse / An den Höfen bis Querstraße muss verbreitert werden und einen neuen Oberflächenbelag erhalten.	Bereits in Maßn. 9 enthalten.  Bereits in Maßn. 9 enthalten.  Aufnahme Sofortprogramm  Aufnahme Route
56.	Es fehlt ein Radweg zwischen Kreuzung B 87 und Kriekauer Straße (SFZ).  Vorschläge für Fahrradstraßen: Auenweg, Mendelson-Bartholdy-Str., Philosophenweg, Nicolaus-Lenau-Str. mit Zulassung Kfz-Verkehr  Die Anbindung vom Auenweg bis Parthebrücke sollte gepflastert werden.	Bereits in Maßn 8 enthalten. Plandarstellung bis Kreuzung verlängern  z.K. Kein Bedarf, da keine vorrangige Radnutzung gegeben.  Aufnahme Sofortprogramm
57.	Es fehlt eine Anbindung von der Kriekauer Straße bis nach Panitzsch.	Bereits in Maßn 3.2 enthalten.

<p><b>58.</b></p>	<p>Es fehlen Maßnahmen zur Beschränkung des motorisierten Verkehrs.</p> <p>Die Prioritäten sollten weiter differenziert werden. Es wird ein Vorschlag zu neuen Prioritätssetzungen gegeben.</p> <p>Seite 30 Abb. 34: der Bereich Klebendorfer Straße / Ferdinand-Lassalle-Str. ist weder sinnvoll noch zeitgemäß. Das Zielnetz verläuft über den Gärtnerweg und die Ernst-Barlach-Straße nach Plösitz und Engelsdorf.</p> <p>Es fehlen Schutzstreifen auf der Otto-Schmidt-Straße.</p> <p>Der Gärtnerweg und die Ernst-Barlach-Straße sollen Fahrradzonen (Anlieger und Versorgungsfahrzeuge frei) werden.</p> <p>Die Verbindungsachse Ferdinand-Lassalle-Straße bis zum Bahnhof Taucha ist in ihrer Bedeutung eher dem Nebenradnetz zuzuordnen. Das gesamte Siedlungsgebiet sollte bzgl. einer Neuordnung der Einbahnstraßenverläufe überplant werden. (Bruno-Schönlank-Str. nicht beidseitig nutzbar)</p> <p>Das Problem des Zweirichtungsverkehrs an dem Radweg B 87 könnte durch Aufplasterungen im Kreuzungsbereich sowie der Schaffung eines verkehrsfreien Quartiers (Taucha Süd) lösbar.</p> <p>Eine Gefahrenstelle sind die Gehwege in der Innenstadt (Leipziger Straße bis Markt) da Radfahrer dieses verkehrswidrig mit hoher Geschwindigkeit nutzen.</p> <p>Es wird ein Variantenvergleich der verschiedenen Vorschläge für das Gebiet Gärtnerweg/Ernst-Barlach-Straße mit Vor-Ort-Terminen gefordert.</p>	<p>Bau Radwege = Maßnahme...</p> <p>Prioritäten sind nicht Bestandteil der Bürgerbeteiligung.</p> <p>z.K.</p> <p>Aufnahme Sofortprogramm</p> <p>Wurde geprüft und Widerspruch abgeholfen. Nicht möglich.</p> <p>Nicht Prüfungsbestandteil im RK.</p> <p>Gesetzlich nicht möglich.</p> <p>z. K</p> <p>Nicht Prüfungsbestandteil im RK.</p>
<p><b>59.</b></p>	<p>Es fehlen folgende Radwege: Geschwister-Scholl-Straße, Dewitzer Straße, Am Dingstuhl, Sommerfelder Straße, Kriekauer Straße, Taucha-Pönitz.</p>	<p>Bereits im RK enthalten.</p>
<p><b>60.</b></p>	<p>Es fehlt ein Radweg zwischen Kriekauer Straße nach Panitzsch.</p>	<p>Bereits in Maßn 3.2 enthalten.</p>
<p><b>61.</b></p>	<p>Es fehlt ein Radweg entlang der Dewitzer Straße von Taucha bis Sehlis.</p>	<p>Bereits in Maßn. 9 enthalten.</p>